

Forum Evangelisation e.V.

Herzlich willkommen zum Seminarabend

Vom Smalltalk zum vertieften Glaubensgespräch

Chrischona-Gemeinde Altheim/Alb – Do., 20.11.2025, 18-21 Uhr



mit Ulrich Hees, München – Basistexte: Apostelgeschichte 4,8-13 und
29-31 / Kolosser 4,2-6 / 1.Petrus 3,15

www.chrischona-altheim.de - www.forum-evangelisation.de

1. Das Wort von der Freimütigkeit (Parrhesia)

- **Wo kommt das her?**
- etymologisch: „frei“ unabhängig, unbeschränkt, friedlich-frohe Gesinnung
- „freimütig“ meint offen, unerschrocken, frei heraus, zuversichtlich
- Beachte „**Freiheit in Christus**“ (**Stellung**), freimütig sein (**Wesen**), IHN freimütig bezeugen (**Tun**)

- Wie haben die ersten Christen Freimütigkeit gelebt?
- Woher hatten sie ihre Freimütigkeit?



Vom Smalltalk zum Glaubensgespräch

Die schwierigsten Phasen beim Fliegen sind Start und Landung.

Dasselbe gilt bei evangelistischen Gesprächen.
Nur Übung und Vertrauen machen den Meister.



Praktiziere Smalltalk im Alltag

Der Wert von Smalltalk

Sei offen und neugierig

Wage den Anfang

Lächeln als Eisbrecher

Stelle Dich vor und merke Dir den Namen des
Gegenübers

Keine Scheu vor belanglosen Dingen

Themen: Wetter, gemeinsamen Ort oder
Situation

Zeige echtes Interesse an der Person

Finde heraus was er/sie liebt und gerne tut

- Behalte Augenkontakt,
- Beachte Sach- und Emotionsebene
- Rede angenehm, ruhig und ohne Hektik,
- Unterbreche nicht
- Rede verständlich - wenig Fremdwörter oder „Sprache Kanaans“
- Rede bildhaft in Vergleichen und mit Beispielen
- Zeige echtes Interesse, Wertschätzung, Respekt / christliche Nächstenliebe

Vom Smalltalk zum Glaubensgespräch

- Stelle offene Fragen / W-Fragen / Fragen lenken und bohren
- Gemeinsamkeiten finden
- Sprich ein echtes Lob aus
- Bleibe ungekünstelt, authentisch
- Übung macht den Meister
- Streit vermeiden, bei unterschiedlichen Ansichten zurückfragen und die eigene Meinung begründet danebensetzen....Ich habe das so erlebt. Dadurch entfällt das sofortige Bewerten.

- Wie denken Sie Über...z.B. Zukunft, Glück
- Macht Ihnen etwas Sorgen, wollen Sie darüber sprechen?
- Tiefgang bekommt das Gespräch erst, wenn ich Anteil gebe und nehme.
- So richtig Tiefgang bekommt das Gespräch auf der persönlichen, existenziellen, geistlichen Ebene
- Zuhören, nicht belehrend, sondern austauschend, erzählend.

Smalltalk – Übergänge (Switch)

- -Beginne mit einer Gemeinsamkeit; z.B. Sie haben das Smartphone wie ich, kommen Sie gut damit zurecht? Viele Optionen, kann ich gar nicht nutzen. Hersteller, **Switch** Das ist mir auch in meinem Leben aufgefallen. Erst als ich eine Beziehung zu meinem Schöpfer bekommen habe, habe ich Antworten auf existenzielle Fragen gefunden. Machen Sie sich auch schon mal über den Sinn des Lebens Gedanken?
- Beginne mit einem Kompliment, mit echtem Lob (Aussehen, Kinder, Schmuck, Anstecknadel)

- Eindringlich, aber nicht aufdringlich handeln
- Überzeugen muss den Anderen Gott selbst.
- Achtung! Vorbehalte und Missverständnisse dem Glauben gegenüber überwinden wir nicht nur durch gute Argumente, sondern durch empathisches Gespräch und Gebet.

Vom Smalltalk zum Glaubensgespräch - Beispiele

- Komme vom allgemeinen zum geistlichen
- Wasser- Wasser des Lebens
- Licht - Licht der Welt, Energie des Universums
- Verloren – gefunden
- Navigationsgeräte, Brille, Telefon, Auto ...
- Gute Beispielgeschichten suchen, sammeln und sich merken.
- **Siehe „Beispielgeschichten“ auf unserer Homepage!**
www.forum-evangelisation.de

**Kennst Du die sogenannten beiden
„diagnostischen Fragen“?**

**1. Bist du sicher, dass du ewiges Leben hast
und einmal bei Gott im Himmel sein wirst?**

**2. Stell dir vor, du müsstest heute sterben,
und Gott würde dich fragen: „Warum soll
ich dich zu mir in meinen Himmel lassen?“**

Was würdest du antworten?

Verheißungsorientiert leben – ER ist und wirkt in und durch uns!



Christsein authentisch leben und verständlich weitergeben



www.forum-evangelisation.de